

Channeling Februar 2023



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Starten wir gut gelaunt, frei und bereit für neue Abenteuer in den Februar. Wer von uns alternative Nachrichten liest und hört, erwartet in den nächsten Wochen Großes. Ob es Äußerliches ist oder das, was man eine Frequenzerhöhung nennt, es ist gut, in sich selbst zu fühlen, was wohl kommen mag. Das wir uns immer weiter öffnen für höhere Ebenen und bereit sind, das Bewusstsein zu erweitern, liegt auf der Hand. Doch, ich meine, wir müssen gucken, womit wir unseren Verstand füttern. Manches, das gesagt und vermittelt wird, mutet verrückt an, anderes wie Wahrheit. Die Frage ist, wohin wir uns ausrichten. Das Beste ist wohl, in seinem eigenen Inneren den Antworten zu lauschen, was kommt, und was zu tun oder nicht zu tun ist. Es ist mit der Intuition und dem Bauchgefühl, auch mit dem sich öffnen für ganze Sätze, die aus dem Inneren kommen, so, wie ohne Wahrsager und Propheten in die Zukunft zu schauen. Und auch da taucht wieder die Frage auf: Gibt es eine Zukunft oder viele? Und für welche entscheide ich mich?

Ich wünsche viel Freude beim Ausrichten und Eintauchen in den eigenen inneren Propheten!

Ganz herzlich

Barbara Bessen

El Morya-Channeling Februar 2023

„Trotz Dunkelheit und Unsicherheit auf der Welt sich Göttlich fühlen und dies ausdrücken“

Wer entscheidet in diesem Leben, was du zu tun hast? Diese Frage hast du dir sicher schon oft gestellt. Aber sie war aus dem Verstand. Ich bin El Morya und freue mich, für eine kurze Zeit mein Energiefeld für dich zu öffnen. Wenn du dich wirklich öffnest, wirst du spüren, dass mein Sein, meine Präsenz eine sehr klare ist. Da gibt es nichts das nebulös und unklar wäre. Ich bewege mich in klaren Welten. Die sind auch noch der Dualität unterstellt, aber diese ist klarer strukturiert. Wenn es fluktuiert, sieht bzw. fühlt man es sofort. Da wir hier in Gedankenform miteinander sprechen, jeder also weiß, was der andere denkt, und geheime Dinge nicht geheim sind, ist es leicht, alles auszugleichen. Was nicht bedeutet, dass wir uns hier immer einig sind. Die Art und Weise wie den dunklen Versallen begegnet werden sollte, darüber ist die Auffassung hier unterschiedlich. Meister Jesus beispielweise ist sehr für den diplomatischen Weg. Er mag keine aggressiven Konflikte. Er wählt den weisheitlichen Weg. Wobei der weisheitliche Weg sich auch anders ausdrücken kann: Ich persönlich bin ein Verfechter des Sprechens bis zu einem gewissen Grade. Dann möchte ich handeln. Tätig werden. Das kann damit verbunden sein, dass Maßnahmen angeordnet werden müssen, die mit Gewalt in gewisser Form verbunden ist.

Es gibt auch auf der Erde im Moment so eine Phase. Die Verhandlungen zwischen uns und der anderen Seite, wie ihr es nennt, war eingangs fruchtbar. Dann wurden Absprachen nicht eingehalten. So wie bei euch zwischen den Großmächten. Man tat einfach das weiter, was man schon seit Jahren tat. So ist es im Universum, den Bereichen, die du nicht mit dem physischen Auge sehen kannst, manchmal ebenso.

Einige von euch beobachten die Sonne intensiv in ihren Ausstößen, in ihren Messungen. Sie sehen auch manchmal Raumschiffe, die sich aus der Sonne herausbewegen. Ist die Sonne ein Portal? fragt ihr euch. Ja, sie ist ein sogenanntes Schwarzes Loch, eine Möglichkeit mit bestimmten bewusstseinsverbundenen Ausrichtungen, die gewisse Voraussetzungen erschaffen, dort ein und auszugehen. Nun ist die Frage, sind die Schiffe und ihre Wesen welche, die freundlich sind oder welche die Verträge brechen. Beides, ist meine Antwort. Beide wollen hier agieren. Die einen zum Schutze dieses Systems, die anderen, um weiterhin aktiv hier teilzunehmen auf ihre Art und Weise. So sind im Moment sagen wir, waffenstillstandsähnliche Zustände. Das bedeutet nicht, dass es keine Raumschiffe mit Nicht-Erdlingen gibt, die hier ein und ausgehen. Forschungsschiffe sind es meist, die schon lange hier arbeiten, die Erde beobachten. Die auch eigene Forschungen betreiben, die noch nicht einmal mit dem Dasein der Erdbewohner zu tun haben. Einige von ihnen sind Völker, die das Wasser erforschen, die selbst dort im Wasser leben. Damit will ich euch vermitteln, dass es viele von denen gibt, die ihr meist nicht sehen könnt, die aber hier sind, oft auch zu eurem Wohle.

Wie es weitergeht auf der Erde? Teilend. Es ist für die meisten Menschen schwierig, sich vorzustellen, dass vieles von dem, was sie denken, was wahr ist als unwahr anzunehmen. Das wäre wie aufzustehen und die Komfortzone zu verlassen. Der Mensch liebt die Gewohnheit. Das mag wohl so sein, weil man es ihm beigebracht hat als Lebensziel. Vor vielen Tausenden von Jahren war das anders. Wachrütteln muss man diejenigen, die noch schlafend auf dem Sofa sitzen und das konsumieren, was sie zum Schläfer macht. Was ist zu tun? Das ist eine gute Frage.

Kennst Du deine Herkunft? Weißt du schon, wer du wirklich bist? Traust du dich, deine Komfortzone zu verlassen, um neue Welten zu entdecken?

Welten, die du im Moment mit dem irdischen Auge nicht wahrnimmst, die sich dir aber in den inneren Welten zeigen. Erobere dein Ganzes sein. Verstehe, dass dir niemand im Außen dabei behilflich ist, vielleicht sind es Gleichgesinnte, die ähnlich probieren und experimentieren und neue Ideen der inneren Welten mitteilen. Aber meist wird es weiterhin so sein, dass deine Umwelt schläft und an allgemeinen Lebensmodellen festhält.

Sei dir sicher, dass du auf dem hell-sichtigen Weg bist, zu erkennen, was hier wirklich los ist. Nimm dir viel Zeit, dich selbst zu erkunden, Beobachte deine Träume, die andere Realitäten sind. Weißt du, dass es von dir viele gibt? Dein Höheres Selbst hat sich fragmentiert, um so viel Erfahrungen wie möglich zu machen. Du bist ein Teil eines großen Ganzen. Mit dem Höheren Selbst verbunden zu sein, heißt, sich wirklich zu erfahren. Da geht alles andere Äußerliche in den Hintergrund. Manchmal wachst du morgens auf und fragst dich: Wo bin ich jetzt? In meiner „eigentlichen“ Realität oder woanders? Und du fragst du dich weiter: Was ist wahr? Könnte es sein, dass ich träume, wenn ich meine, ich sei in der realen Welt? Es lohnt sich, sich mit diesen Gedanken zu beschäftigen. So wirst du zum wahren Schöpfer deiner Welt. Und natürlich kann es dann sein, dass Menschen um dich herum dich nicht mehr verstehen (wollen). Du bist ein heißes Eisen, das sich nicht abkühlen lassen will. Du willst erforschen. Das ist eines der Hauptcharakteristika deines wahren Seins. Du bist der Forscher, der Denker, der Dichter, der wahre Wissenschaftler höherer Welten. Und du kamst hierher, um das auf die Erde zu bringen.

Es kommen verdichtete Zeiten auf euch zu, insofern, als dass man versucht, den Schleier, der sich für das wahre Universum geöffnet hat, zu flicken. Das werden Schlafende gern annehmen. Die anderen, so welche, wie du es bist, nehmen diesen Riss, um sich noch weiter für das Universelle zu öffnen. Gucke nicht zurück, überlege nicht, ob du in das Neue springen sollst, traue dich.

Es sagt niemand von uns, das dies leicht ist. Sein Bankkonto nicht mehr als das Wichtigste zu nehmen, Grund und Boden nicht als Besitz zu betrachten (kann man die Erde besitzen?), anderen gegenüber verpflichtet zu sein und weitere sogenannte Lebensmuster infrage zu stellen, das steht jetzt an. Fühle in dich hinein, spüre diese hohe Göttliche Kraft, die als wahren Schöpferwesen in dir ruht. Sie ist die Sprungfeder zum Aufstieg, zur Erweiterung deines Bewusstseins. Die Erde bietet dir ihre Kraft, ihr Wissen als Hilfe an. Bedenke, die Erde ist bereits höher dimensional, wie du. Sie muss nicht aufsteigen. Sie ist bereits dort. Du auch. Ihr breitet euch beide aus, Gaia nimmt gern deine vielen Erfahrungen in ihre höhere Ebene mit hinein. Und du nimmst diesen Erfahrungsschatz von hier mit in die höheren Ebenen, wo dein wahres Selbst wohnt.

Hier läuft ein Spiel. Wie diese Computerspiele, die ihr kennt. Was ist real? ist die gute Frage. Wohl an, prüfe was deine Wahrheit ist, verlasse das Spiel, gehe nicht wieder auf Start, sondern spiele auf einer höheren Ebene weiter.

Ich bin El Morya

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com